

3 VOR MIR STEHT EIN MENSCH

Vor mir steht ein Mensch
braune Augen, braune Haare,
ich weiß nicht, was er denkt,
kenne nicht seine Sprache,

kenne nicht seine Gedanken,
seine Zweifel, seine Wünsche,
Ich hebe meine Hand und
er hebt sie auch zum Grüßen.

Vielleicht verstehen wir uns ja,
vielleicht sind wir uns ganz ähnlich,
vielleicht geben wir uns klar zu
verstehen, was uns bestätigt.

Vielleicht ist er auch verdächtig.
Ich mein, so wie der guckt
oder einfach sehr bedächtig
jemand, der nicht alles schluckt,

was man ihm hinhält,
jemand, der nicht vom Guten ausgeht,
jemand, der immer wieder hinfällt,
und immer wieder aufsteht.

Wer ist dieser Mensch?
Was genau ist seine Welt?
Gibt es jemand, der ihn kennt,
jemand, der ihm gut gefällt?

Er schaut auch mich an,
mit diesem durchdringenden Blick.
Ich bin nicht wirklich schüchtern,
deshalb schau ich auch zurück.

Ich sehe in seinen Augen
auch Ratlosigkeit,
kann man ihm vertrauen,
würd ich verstehen, was er meint?

Hat er auch mal schlechte Tage?
Hat er auch mal keine Lust?
Würde er sich trauen zu sagen,
dass er manchmal - unbewusst

hofft, dass jemand käme
und ihm sagt, dass er das gut macht,
dass es wertvoll ist zu sehen,
dass er's wenigstens versucht hat?

Vor mir steht ein Mensch
braune Augen, braune Haare
ich weiß nicht, was er denkt
kenne nicht seine Sprache

allein der Versuch ihn zu verstehen
macht mich verrückt -
ich lächel
und mein Spiegelbild lächelt zurück.